



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

55 Fachbereich Jugend und Soziales

Beteiligt:

Betreff:

Erweiterung der Kindertageseinrichtung Kochstraße

Beratungsfolge:

21.01.2020 Jugendhilfeausschuss

Beschlussfassung:

Jugendhilfeausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt einer Erweiterung der Kindertageseinrichtung Kochstraße wie in der Vorlage dargestellt zu.



Kurzfassung

Es besteht die Möglichkeit, auf dem direkten Nachbargrundstück an der Brinkstraße 68 eine Erweiterung der Kindertageseinrichtung Kochstraße um drei Gruppen zu schaffen. Die Johanniter würden die neuen Gruppen als Dependance in organisatorischer Einheit mit der Kochstraße betreiben.

Im Vorfeld der weiteren Planungen wird seitens der Johanniter um Zustimmung durch den Jugendhilfeausschuss gebeten.

Begründung

Die Kindertageseinrichtung Kochstraße 9 in Trägerschaft der Johanniter Unfallhilfe ist im August 2018 eröffnet worden. Der Einrichtung ist es gelungen, bereits nach kurzer Zeit im Sozialraum Altenhagen voll integriert zu sein. Der Zulauf ist entsprechend hoch.

Es besteht nun die Möglichkeit, auf dem direkten Nachbargrundstück an der Brinkstraße 68 eine Erweiterung um drei Gruppen zu schaffen. Die Johanniter würden die neuen Gruppen als Dependance in organisatorischer Einheit mit der Kochstraße betreiben. Die pädagogische Konzeption würde entsprechend angepasst. Die Verbindung beider Einrichtungen würde über das aneinandergrenzende Außengelände erfolgen.

Bauträger für die Dependance wäre die Firma A+H Bauträger und Verwaltungsgesellschaft mbh, die die Kindertageseinrichtung errichten und an die Johanniter vermieten würde.

Für die Familien im Bereich Friedensstraße, Behringstraße und Röntgenstraße sind durch die Kindertageseinrichtung in der Kochstraße erstmals fußläufig Kinderbetreuungsplätze erreichbar, was sich deutlich in der Nachfrage dieser Familien widerspiegelt.

Der Sozialraum Altenhagen steht aufgrund des bestehenden Sozialgefüges an der Spitze der Sozialräume mit besonderem Unterstützungsbedarf. Mittlerweile ist in Altenhagen insgesamt der höchste Anteil von Familien aus Süd-/Osteuropa und Familien mit Fluchthintergrund ansässig geworden. Zum Stichtag 31.12.2018 hatten 84,2% der Kinder unter sechs Jahren in Altenhagen einen Migrationshintergrund. Jedes fünfte Kind (20,7 %) in Altenhagen lebt mit nur einem Elternteil zusammen. Fast jedes zweite U6-Kind (45,5 %) lebt in einer Familie mit SGB II-Bezug.

Zur Erreichung der 38 % Versorgungsquote im U3-Bereich fehlen für das nächste Kindergartenjahr für den Sozialraum Altenhagen, trotz Belegung der neuen Kindertageseinrichtung Dahmsheide, rein rechnerisch noch ca. 80 Plätze; für die Drei- bis Sechsjährigen besteht noch ein Versorgungsbedarf von ca. zwei Gruppen. Gegenwärtig ist nicht mit einem kurzfristigen Rückgang der bestehenden Geburtenrate zu rechnen. Entsprechend zeigt die Prognose zur Bevölkerungsentwicklung bei den Kindern unter sechs Jahren für die nächsten Jahre weiterhin einen stetigen Anstieg.

Da ein Großteil des Bevölkerungszuwachses in Hagen in dem Zuzug von Flüchtlingsfamilien und insbesondere der Zuwanderung aus Süd-/Osteuropa



begründet liegt und sich diese Familien in den beiden letzten Jahren schwerpunktmäßig in Altenhagen angesiedelt haben, ist dann auch zukünftig mit weiter steigendem Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen in diesem Sozialraum zu rechnen. Um diesen Kindern eine chancengleiche Entwicklung zu ermöglichen, ist die frühzeitige Integration in das deutsche Bildungssystem auch vor dem Hintergrund der zusätzlichen Sprachproblematik von wesentlicher Bedeutung.

Daher ist aus Sicht der Jugendhilfeplanung eine Erweiterung der Kindertageseinrichtung in der Kochstraße zu befürworten.

Die Planung des Bauträgers sieht den Bau einer dreigruppigen Einrichtung mit 15 Plätzen für Kinder im Alter von unter drei Jahren und 40 Plätzen für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren vor. Es soll jeweils eine Gruppe der Typen I, II und III eingerichtet werden.

Die Dependance wird ebenfalls über ein großzügiges Außengelände verfügen, das beide Gebäudekomplexe miteinander verbinden wird.

Im Vorfeld der Beteiligung des Landesjugendamtes wird seitens der Johanniter um grundsätzliche Zustimmung durch den Jugendhilfeausschuss gebeten.

Die konkreten Planungen werden dann in gewohnter Weise in einer separaten Vorlage den zuständigen Gremien zur Beratung vorgelegt.

Aus Sicht der Johanniter und des Bauträgers könnte die Dependance bei zeitnaher Beauftragung zum 01.08.2021 eröffnet werden.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ sind betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

Kurzerläuterung:

Die Kindertageseinrichtung wird barrierefrei zugänglich sein und inklusiv betreuen können.

gez.

Margarita Kaufmann
Beigeordnete



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

☒ Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:
